



Das große Buch der Welt

Das große Buch der Welt

Florian Toperngpong – Alles, was ich weiß

Ein Selbstversuch auf Post-its

Ausstellung vom 24. Juni bis 11. Juli 2017

Die Eröffnung der Ausstellung mit der Präsentation der Ergebnisse des künstlerischen Selbstversuchs auf Post-its findet am **Samstag den 24. Juni um 19.00 Uhr** statt. Der Künstler ist anwesend.

Alles, was ich weiß

Ein Selbstversuch auf Post-its in der galerie konstantin b. vom Montag 19. bis Freitag 23. Juni 2017 jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Das Weltwissen wächst. Wo es zu Goethes Zeiten noch Universalgelehrte gab, zersplittert unser heutiges Spezialwissen in zahllose hochkomplexe Teilbereiche. Somit wächst das Weltwissen auch unaufhörlich – vorsichtigen Schätzungen zufolge verdoppelt es sich alle fünf Jahre. Immerhin gibt es das Internet, welches uns von dem Druck befreit, alles relevante Wissen im Gehirn speichern zu müssen. Solange man WLAN und somit Google und Wikipedia (ausgedruckt: 7473 Bücher à 700 Seiten!) stets griffbereit hat, muss man sich heutzutage eigentlich kaum noch etwas merken.

Doch wie viel relevantes Wissen trägt der Durchschnittsmensch eigentlich noch mit sich herum? Und wie viele Seiten würde er füllen, wenn er sein verbliebenes Wissen zu Papier bringen müsste? Wie lange würde er für diese Arbeit brauchen? Und kann sich der Satz des Pythagoras gegenüber der Namen aller Lebensabschnittsgefährten von Britney Spears als relevantes Wissen behaupten?

Aus der DNA jedes einzelnen Menschen könnte man theoretisch problemlos die Spezies Mensch rekonstruieren, doch gelänge auch die Rekonstruktion unserer modernen Welt aus dem Wissen, der kulturellen DNA, eines durchschnittlichen Menschen? Welchen Anteil nähmen Fehlinformationen ein, die dieser Mensch für verifiziertes Wissen hält? Und überhaupt: welchen Wert hat verifizierbares Wissen denn noch im Zeitalter von Alternative Facts?

Diesen Fragen geht der Regensburger Künstler Florian Toperngpong nach. Innerhalb einer genormten deutschen Arbeitswoche (39 Stunden) wird er vom 19. bis 23.6. 2017 jeweils von 9 bis 17 Uhr in der galerie konstantin b. sein noch verbliebenes Wissen offline auf Post-its niederschreiben und damit stellvertretend für die Menschheit eine Bestandsaufnahme wagen.

Florian Toperngpong, 1978 in Regensburg geboren, studierte von 1998 bis 2003 Kommunikationsdesign an der FH Würzburg. Nach Erhalt seines Diploms absolvierte er von 2003 bis 2004 im Rahmen eines Stipendiums Aufenthaltes ein Aufbaustudium in Fabrica (Creative Research Centre) in Italien. Seit 2004 arbeitet er als freier Künstler, Gestalter, Konzepter, Autor und Regisseur. Seit 2005 ist er zudem Dozent für Gestaltung an der Akademie Regensburg.

Seit 2003 hat er Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen und Performances u.a. in Berlin, Wien, Regensburg, Würzburg, Wien und Zürich. Er hat mehrere Publikationen veröffentlicht und ist Mitglied im BBK Niederbayern Oberpfalz seit 2011.

Die Galerie ist jeden Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung.